

# VOLKSBUHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

THE CAN PROJECT: IRMIN SCHMIDT (CAN) & DEUTSCHES  
FILMORCHESTER BABELSBERG + CAN TRIBUTE: AUTOMAT  
FEAT. PEACHES, TIKIMAN, GEMMA RAY, BETTINA KÖSTER, MAX  
LODERBAUER, ANDREW ZAMMIT

Pressemitteilung vom 2. November 2018



Irmin Schmidt © Luci Lux

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. Dezember 2018 lädt die Volksbühne im Rahmen von *The CAN Project* zu einem besonderen Konzertabend ein, der dem Werk von Irmin Schmidt und der Band CAN gewidmet ist. Im ersten Teil des Abends dirigiert Irmin Schmidt das Deutsche Filmorchester Babelsberg und präsentiert dabei eigene Orchesterkompositionen, die erstmalig in Deutschland zu hören sein werden: *Irmin Schmidt Filmmusiken I/II/III* (Orchesterfassung Gregor Swellenbach) und *Can Dialog*, einer Komposition für ein großes Orchester von Irmin Schmidt und Gregor Swellenbach. Im Anschluss folgt ein CAN Tribute-Konzert mit AUTOMAT, der Band von Jochen Arbeit (Einstürzende Neubauten) und Gästen wie Peaches, Gemma Ray, Tikiman, Bettina Köster, Max Loderbauer und Andrew Zammit.

Irmin Schmidt absolvierte eine umfassende klassische Ausbildung als Pianist, Dirigent und Komponist an der Essener Folkwang Hochschule bei György Ligeti und an der Hochschule für Musik Köln bei Karlheinz Stockhausen. Ende der sechziger Jahre entschloss sich Schmidt klassische Neue Musik mit Rock und Jazz zusammenzubringen und gründete mit Holger Czukay die Band **CAN**. Sie lösten sich komplett

von vorherrschenden Blues- und Rocktraditionen und integrierten in ihre Musik elektronische Sounds, Geräusche und Loops. Bis in die Gegenwart beeinflusst ihr Werk Generationen von Musiker\*innen aus Rock, New Wave, Punk, Elektronik und Hip-Hop. Nach CAN führte Irmin Schmidt seine Solo-Karriere fort und veröffentlichte zahlreiche Soloalben (u.a. *Musk at dusk*, *Impossible Holidays*), Filmmusiken (u.a. *Rote Erde*, *Bloch*, *Palermo Shooting*) und die Oper *Gormenghast*. 2017 spielte das London Symphony Orchestra unter der Leitung von Irmin Schmidt im Londoner Barbican Centre die Uraufführung von *Can Dialog* (Irmin Schmidt & Georg Schwellenbach) sowie Schmidts Ballett-Suite *La Ferosa*. Eine ausführliche Biografie von Irmin Schmidt finden Sie [hier](#).

Die Veranstaltung am 16. Dezember findet in Kooperation mit RBB Radio Eins sowie dem Deutschen Filmorchester Babelsberg statt und wird gefördert vom Musicboard Berlin. *The CAN Project* (Berlin) ist ein Projekt von Heiner Mühlenbrock.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin). Karten (30 / 26 €) sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und [online](#) erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten und weitere Informationen an [wiebke.jahns@volksbuehne-berlin.de](mailto:wiebke.jahns@volksbuehne-berlin.de) oder telefonisch unter +49 (0)30 24065 622. Text- und Fotomaterial finden Sie im [Pressebereich](#) der Website.

*The CAN Project* (Berlin) wird mit *CAN Soundtracks* vom 17.–19. Dezember im Kino BABYLON weitergeführt. Im Zentrum der Veranstaltung stehen fünf Filme (1970-1071), deren Filmmusiken auf dem CAN-Album *Soundtracks* veröffentlicht sind. Im Anschluss gibt es Gespräche mit Gästen, wie u.a. Irmin Schmidt und dem Filmregisseur Dominik Graf. Mehr Informationen unter [www.babylonberlin.eu](http://www.babylonberlin.eu)

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Pressebüro

- > [Pressekontakt](#)
- > [Downloads](#)
- > [Spielplan](#)
- > [Karten](#)

- > [Twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [Facebook](#)
- > [YouTube](#)